

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903
25 (1878)**

15 (11.4.1878)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-582704](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-582704)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljähr. Pränumer.-Preis: 50.

1878. Donnerstag, 11. April. *N^o 15.*

Gefundene Sachen.

Mehrere Schlüssel, ein Zwanzigpfennig-Stück.

Bekanntmachungen.

Der Schuhmacher Anton Theodor Fedde hieselbst ist heute als Vollwächter der Stadt Oldenburg bestellt und vorschriftsmäßig verpflichtet.

Oldenburg aus dem Stadtmagistrate, 1878 März 16.
v. Schrenck.

Verein für Krankenpflege durch Diaconissen in der Stadtgemeinde Oldenburg.

Protocoll

über die Generalversammlung am 29. März 1878.

Geschehen

Oldenburg auf dem Rathhause den 29. März 1878.

Vom Vorstande anwesend: Herr Rathsherr Propping, Frä. von Halem und der Oberbürgermeister von Schrenck.

In heutiger Generalversammlung erstattete der Oberbürgermeister von Schrenck den Rechenschaftsbericht über das Jahr 1877, wie folgt:

Zunächst sei auch an dieser Stelle zu erwähnen, daß der durch die Munificenz der Höchsten Herrschaften ermöglichte Erweiterungsbau des Elisabeth-Kinder-Krankenhauses in Angriff genommen und demgemäß die in Aussicht genommene Gewährung besserer Wohnräume an die Gemeinde-Diaconissen näher gerückt sei. Im Vorstande des Vereins sei im Jahre 1877 eine Veränderung der Mitglieder nicht eingetreten.

Der Verein habe im Jahre 1877 244 regelmäßige Beiträge zahlende Mitglieder gezählt, gegen 251 im Vorjahre; an Jahresbeiträgen seien erhoben 906,75 *M* gegen 950,50 *M* im Jahre 1876.

Die Zahl der verpflegten Kranken im Jahre 1877 habe 191 betragen (66 männliche, 125 weibliche), von denen 18 aus 1876 übernommen seien. Gestorben seien 56, am Schlusse des Jahres 1877 noch in Pflege geblieben 30.

Die Thätigkeit der Gemeinde-Diaconissen im Jahre 1877 beziffern sich in 4017 Pflegestunden (gegen 3797 in 1876), 1328 Hilfsleistungen (gegen 1160 in 1876) und 306 Nachtwachen (gegen 308 in 1876). Wie die Thätigkeit der Schwestern sich auf die einzelnen Monate vertheile, ergebe die sub A. diesem Protocolle anliegende Uebersicht.

Die von dem Herrn Rathsherr Propping abgelegte, von den Herren Inspector Weber und Ersparungscasse-Gehülfe Lüdke, wie bisher, bereitwilligst revidirte Verwaltungsrechnung pro 1877 ergebe Folgendes:

Vermögensbestand.

Ende 1876 14587,58 *M.*

1877 neubelegt:

Geschenk der Spar- und Leihbank 300 "

vom Cassenbestand 600 "

Geschenk Sr. Kaiserl. Hoheit des Prinzen Peter (Quote pro 1877 von einer bis weiter regelmäßigen Zuwendung von jährlich 300 *M.*) 200 "

Vermächtniß der Frau Martini 285 "

Nicht gehobene Zinsen 322,68 "

Geschenk der Herren Barone von Erlanger 200 "

Vermögensbestand Ende 1877 somit 16495,26 *M.*

Davon seien 6428,58 *M.* zu 4½%, der Rest zu 4% belegt.

Hierbei solle vorgreifend erwähnt werden, daß im Laufe dieses Jahres (1878) bereits dem Capitalbestande wieder hinzugegangen seien:

Vermächtniß der Frl Erdmann 150 *M.*

Vermächtniß des Proprietairs Eden 300 "

Geschenk der Oldenb. Spar- und Leihbank 300 "

Sa. 750 *M.*

so daß sich der Capitalbestand gegenwärtig auf 17245,26 *M.* belaufe.

Das vom Hrn. Rämmerer Sonnetwald verwaltete Stiftungscapital (von Freitagische Stiftung), dessen Zinsen hier zur Verwendung gelangten, belaufe sich unverändert auf 5327,65 *M.*

Nach der Rechnung sei im Jahre 1877 vereinnahmt:

Cassebehalt 1197,05 *M.*

Zinsen 875,68 "

| | | |
|---------------------------------|--------------------|----------|
| Beiträge | 906,75 | <i>M</i> |
| für Krankenpflege | 1087,50 | " |
| Vermächtnisse (f. o.) | 285 | " |
| Geschenke (f. o.) | 700 | " |
| | <u>Sa. 5051,98</u> | <i>M</i> |

verausgabt:

| | | |
|--|--------------------|----------|
| Vergütung an die Diaconissen-Anstalt zu Ludwigslust | 1170, | <i>M</i> |
| Vergütung für Wohnung, Unterhalt z. der Gemeindegewestern | 1120 | " |
| Sonstige Ausgaben (Copialien, Boten- lohn, Porto zc.) | 53,90 | " |
| Belegte Capitalien | 1907,68 | " |
| | <u>Sa. 4251,58</u> | <i>M</i> |

Somit bleibe Cassenbehalt am Schlusse des Jahres 1877
800,40 *M*.

Aus dem Vorberichte zur Rechnung sei noch Folgendes
hervorzuheben:

Die Einnahme aus der Krankenpflege (f. o.) habe 108750
M betragen, gegen 1264,50 *M* pro 1876, 1133,95 *M* pro
1875, 446 *M* pro 1874. Wie hier gegen das Vorjahr ein
Rückgang von 177 *M* Statt gefunden, habe auch die Zahl
der Vereinsmitglieder um 7, und die Beiträge derselben um
43,75 *M* abgenommen. (f. o.) Wenn man von der Gesamt-
einnahme ad 5051,98 *M* abziehe, den Cassenbehalt zu Ende
1876 mit 1197,05 *M*, die Vermächtnisse mit 285 *M*, die
Geschenke mit 700 *M*, so ergebe sich als regelmäßige Ein-
nahme pro 1877 — 2869,93 *M*, gegen 3035,76 *M* pro
1876, 2824,54 *M* pro 1875, 2075,11 *M* pro 1874.

| | | |
|--|----------------|--------------------------|
| Dagegen betragen die wirklichen Ausgaben | 4251,58 | <i>M</i> , |
| abzüglich belegte Capitalien | 1907,68 | " |
| | <u>2343,90</u> | <i>M</i> pro 1877, gegen |
| | 2390,90 | " " 1876, |
| | 1901,58 | " " 1875, |
| | 1607,91 | " " 1874. |

Mithin sei aus den regelmäßigen Einnahmen des
Jahres 1877 ein Ueberschuß von:

| | | |
|--------|----------------------|--|
| | 2869,93 | <i>M</i> , |
| abzuz. | 2343,90 | " |
| | <u>gleich 526,03</u> | <i>M</i> pro 1877 erzielt worden, |
| gegen | 644,86 | <i>M</i> pro 1876, 922,96 <i>M</i> pro 1875, 467,20 <i>M</i> |
| | | pro 1874. |

Die Versammlung beschloß sodann wiederum, ihren wärm-

sten Dank auszusprechen, zunächst unterthänigst Ihren Königlichen Hoheiten dem Großherzoge und der Frau Großherzogin, ferner den Mitgliedern des Vereins und allen Schenkgebern, dem Diaconissen-Mutterhause zu Ludwigslust, den Schwestern in der Gemeindepflege, welche stets mit gleicher Treue und Aufopferung thätig gewesen, den für die Zwecke des Vereins arbeitenden Damen, dem Hrn. Rechnungsführer des Vereins und den Hrn. Revisoren.

Hierauf wurden die vorschriftsmäßigen Wahlen vorgenommen und wurden wieder gewählt:

zu Revisoren für die Rechnung für 1878 die Herren Inspector Weber und Ersparungscassegehülfe Lüdke, in der Hoffnung, daß dieselben sich der Mühe so bereitwillig, wie bisher unterziehen würden;

zu Mitgliedern des Vorstandes die bisherigen Mitglieder: Herr Pastor Pralle, Rathsherr Bropping und Fr. v. Halem. Die beiden anwesenden Mitglieder nahmen die Wahl an.

Die Versammlung wurde hierauf geschlossen.

Zur Beglaubigung:
v. Schrenck.

Anlage A.

Uebersicht über die Thätigkeit der Gemeinde-Diaconissen im Jahre 1877.

| | Privat- pflege- stunden | Nacht- wachen | Hülfe- leistun- gen | Kranke und Arme sind |
|-----------|-------------------------------|------------------|---------------------------|---------------------------|
| Januar | 411 | 27 | 138 | übernommen v. 1876: 18, |
| Februar | 334 | 27 | 87 | hinzugekommen 1877: 173, |
| März | 613 | 16 | 77 | Gesammtzahl: 191, |
| April | 438 | 36 | 93 | darunter männlich 66, |
| Mai | 261 | 41 | 240 | „ weiblich 125, |
| Juni | 219 | 22 | 96 | gestorben sind 56, |
| Juli | 91 | 10 | 67 | |
| August | 382 | 37 | 77 | |
| September | 313 | 28 | 99 | |
| October | 467 | 33 | 121 | Es bleiben am Ende des |
| November | 373 | 19 | 115 | Jahres 1877 in Pflege 30. |
| December | 115 | 10 | 118 | |
| Sa. | 4017 | 306 | 1328 | |

Verantwortlicher Redacteur Bessler.

Druck und Verlag von Gerh. Stalling in Oldenburg.